



BERNHARD SEIDENATH

CSU 

Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Montag, 24. Dezember 2012

Weihnachtsbesuche 2012: Seidenath dankt Busfahrern in Dachau, Polizei und Krankenschwestern für ihren Dienst für die Gemeinschaft

„Für ihren so wichtigen Dienst für die Gemeinschaft“ hat der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, am heutigen Heiligabend all denen gedankt, die sich Tag und Nacht, werktags wie sonn- oder feiertags für das soziale Miteinander und die Sicherheit in unserem Landkreis einsetzen. Im Namen aller 141.000 Bürgerinnen und Bürger im Landkreis und stellvertretend für alle, die auch am Heiligabend nicht bei ihren Familien feiern, sondern statt dessen für alle da sind, überbrachte der Abgeordnete den Fahrerinnen und Fahrern der Stadtbusse in Dachau, den Polizistinnen und Polizisten in der Polizeiinspektion (PI) Dachau sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Amperkliniken in Dachau am Nachmittag weihnachtliche Präsente.



Das Foto zeigt (von links) Heinz Prüfer, Fred Lehmann, Karolina Reichhold, Bernhard Seidenath, Reinhard Dippold, Hendrik Breternitz, Christian Mayer, Davor Ravancic und Melchior Gärtner am Dachauer Busbahnhof. Im Bus sitzt Johann Merk.

„Den Verkehrskollaps im Landkreis können wir nur durch einen leistungsfähigen Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) vermeiden. In der Großen Kreisstadt sind die Buslinien das Rückgrat des ÖPNV – auch an Feiertagen“, betonte Seidenath. Begleitet vom Abteilungsleiter Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Dachau, Reinhard Dippold, sagte der Abgeordnete am Dachauer Busbahnhof allen am Heiligabend im Einsatz befindlichen Fahrern ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ und wünschte ihnen auch für das neue Jahr stets eine unfallfreie Fahrt.



Das Foto zeigt (von links) Albert Kapitza, Bernhard Seidenath, Ursula Walter, Melanie Breitsameter und Christian Rathgeber im Innenhof der Dachauer Polizeiinspektion.

uns und unsere Sicherheit rund um die Uhr ihren Kopf hinhalten. Dafür kann man Ihnen gar nicht häufig und laut genug danken“, erklärte Seidenath.

Mit zwölf zusätzlichen Beamtinnen und Beamten hat die Polizei-Inspektion (PI) Dachau in diesem Jahr einen guten Zuwachs bekommen. Das war auch bitter nötig, da die PI Dachau eine der am höchsten belasteten Dienststellen in Bayern ist. Der Personalzuwachs muss sich deshalb auch im neuen Jahr 2013 fortsetzen“, erklärte Seidenath und freute sich mit dem stellvertretenden PI-Leiter Albert Kapitza, dass ein Wunsch aus seinem Weihnachtsbesuch 2011 im kommenden Frühjahr in Erfüllung gehen wird, wenn der PI erstmals ein allradgetriebenes Fahrzeug zur Verfügung gestellt wird. „Sie, die Streifenbeamten, brauchen die beste Ausrüstung. Denn Sie sind es, die für



Das Foto zeigt (von links) Ljubica Cvjetic, Sarah Hebner, Gerda Wenzel, Inci Kabalcioglu, Bernhard Seidenath und Sahiti Gievria im Stationszimmer.

In den Amperkliniken in Dachau besuchte Seidenath zusammen mit Pflegedienstleiterin Christina Sterk die einzelnen Stationen, sagte den Krankenschwestern und -pflegern ein Dankeschön für ihr Dasein und ihren anstrengenden Dienst tagein, tagaus, 24 Stunden rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr und überbrachte ihnen als weihnachtliches Präsent einige Schokoladen-Nikoläuse.